



Schutzkonzept für die BG Hamburg-West des SVE & SVL

Stand 08.06.2020

Trainingsbetrieb in einer Sporthalle

1. Teilnahmevoraussetzungen

- Die Teilnahme am Training ist freiwillig, die Entscheidung dazu liegt in der Eigenverantwortung des Teilnehmers bzw. der Erziehungsberechtigten. Die Freiwilligkeit und die Einhaltung des spartenspezifischen Hygienekonzepts werden durch die Teilnahme am Training bestätigt. Der Teilnehmer willigt ein, dass die Listen an beide Hauptvereine geschickt werden dürfen.
- Der Trainingsbetrieb findet ausschließlich anhand konkreter Belegungspläne des Vereins und ausschließlich unter Anleitung eines Übungsleiters/ Trainers bzw. einer sonstigen Aufsichtsperson des Vereins statt. **Diese Person hält zu allen Teilnehmern immer einen Sicherheitsabstand von mindestens 2,5 Metern, besser noch mehr. Wenn sie erkrankt, kann kein Training stattfinden!** Die Aufsichtsperson wird auch die Belegungspläne mit den tatsächlich Anwesenden abgleichen, die Listen sammeln und nach dem Training elektronisch an corona@bghamburg-west.de schicken. Diese werden 4 Wochen aufbewahrt. Die Abteilungsleitung hält die Listen 4 Wochen vor. Eine Kopie wird grundsätzlich auch an budo@sve-hamburg.de und info@svlurup.de gesendet, da hier die Listen für die allgemeine, zentrale Einsicht gelagert werden müssen.
- Es wird in festgelegten Gruppen trainiert, die nicht gewechselt werden dürfen.
- Es kommen nur absolut symptomfreie Personen zum Training. Wer typische Symptome wie Husten und Fieber hat, bleibt zu Hause und kontaktiert seinen Hausarzt telefonisch. Dies gilt auch bei Durchfall, Übelkeit, nicht erklärbarer starker Müdigkeit und Muskelschmerzen sowie Störungen des Geruchs- oder Geschmackssinnes.
- Fahrgemeinschaften sind nicht erlaubt.

2. Sicherheitsregeln in der Trainingshalle / Ablauforganisation

- Ein Mindestabstand von 2,5m in der Halle ist konsequent einzuhalten, entweder **zwei Personen pro Korb oder im Abstand von 2,5 m bei parallelen Übungen über die Hallenlänge**
- Die Aufsichtsperson hält zu allen Teilnehmern immer einen Sicherheitsabstand von mindestens 2,5 Metern, besser noch mehr. Der/die Trainer/in gibt selbstverständlich keine Hilfestellungen mit Körperkontakt.
- Der Zugang zur Halle erfolgt auf Basis konkreter Zeitpläne und jeweils einzeln unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m. Beim Zutritt zu den Sporthallen, sowie vor und nach den Übungseinheiten im Gebäude ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Es ist eindeutig festzulegen, wo Eingang und Ausgang der Halle sind. Wenn Ein- und Ausgang identisch sind, sind Regelungen zu treffen, dass auf den Verkehrswegen der Sicherheitsabstand eingehalten wird. Nur die Spieler/innen sowie der/die Trainer/in bzw. die Aufsichtsperson dürfen die Halle betreten, keine Begleitpersonen wie z.B. Eltern, die ihre Kinder fahren. Die Beschilderung wird entweder vom zuständigen Hausmeister oder wenn nötig, vom SV Eidelstedt Hamburg/ SV Lurup-Hamburg selbst vor Ort platziert.
- Die Spieler/innen legen ihre Sachen in entsprechendem Abstand auf die umliegenden Bänke und machen auch dort ihre Pause.
- Teilnehmer haben bei Übungen dauerhaft denselben Pass- und Reboundpartner.



- Zwischen hintereinander folgenden Trainingsgruppen wird jeweils eine 15-minütige Pause eingeplant, um einen kontaktlosen Wechsel zu ermöglichen und die Halle zu lüften.
- Kein direkter körperlicher Kontakt (z.B. keine Begrüßung/Handshake, kein Abklatschen, keine Umarmung u.ä.)
- Die Sporthalle wird regelmäßig gelüftet, am besten wird Durchzug über beide Türen gemacht sowie alle möglichen Fenster geöffnet.

3. Hygieneregeln einhalten

- Nicht ins Gesicht fassen, kleines Handtuch zum Schweiß abwischen mitbringen. Dieses ist ohne Kontakt zur Halle/ Halleneinrichtung in eine eigene Tasche oder Tüte zu verpacken.
- Husten und Niesen in die Ellenbeuge oder in ein Taschentuch, welches sofort danach in einem geschlossenen Mülleimer bzw. einer eigenen Abfalltüte entsorgt wird.
- Vor Betreten der Halle müssen die Hände desinfiziert werden. Viel benutzte Griffe u.ä. werden regelmäßig von den Trainer/innen desinfiziert.
- Auf- und Abbau von Trainingshilfen findet nur durch die Trainer statt, ansonsten müssen die Sachen desinfiziert werden.
- Die Spieler/innen nutzen möglichst eigene Bälle, ansonsten für die Trainingszeit einen Leih-Ball, der anschließend desinfiziert wird. Auch Trainingsutensilien wie Springseile werden für die Dauer des Trainings jeweils nur von einer einzelnen Person genutzt und anschließend desinfiziert.

4. Umkleiden und Duschen zu Hause

- Duschen und Umziehen erfolgt zu Hause, nicht in der Halle. Die Umkleiden und Duschen werden nicht genutzt und sollten geschlossen werden, außer wenn sich dort Toiletten befinden. Ein WC-Raum darf nur von 1 Person zurzeit betreten werden.

5. Trainingsgruppen verkleinern

- Zwei Spieler/innen pro Korb, wenn die Abstandregelung von mindestens 2,50 Meter eingehalten werden. In einer Dreifeldhalle mit Hauptfeld sind bis zu 16 Spieler/innen möglich.
- Beim Wurftraining kann ein zweiter Spieler oder Trainer als Rebounder fungieren. Dieser trägt Mundschutz.

Corona-Beauftragter:

Daniel Heiland
kommissarischer Spartenleiter BG Hamburg-West
E-Mail: vorstand@bghamburg-west.de
Telefon: 0170/1439367